
Kontakte

Gemeindebrief
der Evangelischen Kirchengemeinden
Wiesenbach und Waldhilsbach

1//2026
Dezember bis März

Geben Sie
Ihrer Kirche eine Stimme.
Kirchenälteste wählen.



Liebe Gemeinden,

der Winter steht vor der Tür – und wieder einmal spüren wir, dass sich etwas verändert. Die Luft wird klarer, die Tage kürzer, und die Welt scheint in ein anderes Licht getaucht. Es ist, als würde das Jahr selbst leiser werden. Zeit, um innezuhalten. Zeit, um zurückzuschauen. Vieles liegt hinter uns – Schönes, das uns dankbar macht, aber vielleicht auch Schweres, das uns noch beschäftigt. Und manchmal, wenn es draußen dunkel wird, spüren wir diese Dunkelheit auch in uns oder in den viel zu oft schlechten Nachrichten.

Doch mitten in diese Zeit hinein klingt ein Satz, der uns begleiten soll – die neue Jahreslosung für das kommende Jahr:

„Siehe, ich mache alles neu.“ (Offenbarung 21,5)

Ein kurzer Satz, aber ein großer Versprechenston.

Er erinnert uns daran, dass Gott nicht stehen bleibt. Dass das Leben – trotz allem, was war – weitergeht. Und dass selbst aus dem Alten Neues wachsen kann.

Wie gut passt das zur Weihnachtszeit! Denn genau das feiern wir ja: dass Gott mitten in unsere Welt, mitten in unsere Dunkelheit hineinkommt – als Kind im Stall. Still, unscheinbar, aber voller Hoffnung. In dieser Nacht beginnt etwas Neues. Nicht laut und spektakulär, sondern zart und leise – so, wie neues Leben eben beginnt.

„Siehe, ich mache alles neu“ – das heißt:

Nichts bleibt, wie es ist. Auch nicht das, was uns bedrückt. Auch nicht die Schatten, die uns begleiten. Die Fehler, die wir getan haben. Gott schafft Neues – manchmal sichtbar, manchmal im Verborgenen. Und Weihnachten erinnert uns daran, dass dieses Neue schon begonnen hat. Und wir es durch unser Denken und Handeln am Laufen halten!

So wünsche ich Ihnen, dass Sie in dieser Advents- und Weihnachtszeit Spuren dieses Neuen entdecken:

in einem versöhnten Wort, in einem Lachen, das wiederkehrt, in einem Moment, der das Herz leicht macht, in den Spuren vom Gutem, das man tut.

Möge das Licht von Weihnachten alles Dunkle in Ihnen sanft berühren – und Hoffnung wecken für das, was kommt.

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit,
voller Wärme, Zuversicht und vielen Marmeladenglasmomenten.

Ihre Pfarrerin

Franziska Schmidt



Die ev. Kirchengemeinde Wiesenbach
lädt ein zum

Adventsbar am 30.11.2025
in die Biddersbachhalle

10.30 Uhr **Familiengottesdienst**
mit den Wi-Ki-Kids, dem evang.
Kirchenchor und Posaunenchor
Aglasterhausen

anschl. Mittagessen, Kaffee und Kuchen,
und Tombola

ab 13 Uhr Programm:
Musikverein Wiesenbach-Jugendkapelle
Töne Wiesenbachs
Der Afrika-Chor um Francis Baffa
Ballettschule Hofmann-Pinter

Spielecke für Kinder – Tischkicker

nach 15.00 Uhr kommt der Nikolaus



Waldhilsbachs Lebendiger

Advents- kalender

2025

- 1 Heuweg 5
- 2 Untere Eulenscheich 16
- 3 Wiesenweg 30
- 4 Untere Eulenscheich 1
- 5 Im Biengarten 27
- 6 Neuer Friedhofweg 14
- 8 Kohlackerweg 2
- 9 Heidelberger Straße 1
- 10 's Käffle: Schulhof
- 11 Untere Eulenscheich 28
- 12 Lilienweg 5
- 13 Jugendadventsweg
Startpunkt: ev. Christuskirche
- 15 Heidelberger Straße 54/4
- 16 Schulstraße 2
- 17 Karolinenweg 1
- 18 Schulstraße 7/2
- 19 Gartenstraße 5
- 20 Marktweg 10
- 22 Wiesenweg 11
- 23 Neuer Friedhofweg 12

Start immer
um 18 Uhr

Die Zahl im
Stern nennt
den Tag im
Dezember:

10 = 10. Dezember



Herzliche Einladung

Am 14. Dezember, dem 3. Advent, findet die schon traditionelle Adventsmusik von Kirchenchor und Jubilate-Chor in der evangelischen Kirche statt.

Neben klassischen Adventsliedern wie „Es ist ein Ros entsprungen“ oder „Maria durch ein Dornwald ging“ sind auch modernere Advents- und Winterlieder zu hören wie beispielsweise das „Weihnachts-Wiegenlied“ des englischen Komponisten John Rutter,

Beginn ist um 17 Uhr. Die Leitung hat Min Woo, die Lesungen übernimmt Pfarrerin Franziska Schmidt.





unsere Gottesdienste an Weihnachten

Wiesenbach:

24.12.2025

17 Uhr GD mit Krippenspiel

23 Uhr Christmette

26.12.2025

10 Uhr GD mit Abendmahl

Waldhilsbach:

24.12.2025

15.30 Uhr GD mit Krippenspiel

22 Uhr Christmette

25.12.2025

10.45 Uhr GD mit Abendmahl



Infos zur Kirchenwahl

Gewählt wird am 1. Advent, den 30. November 2025 in der Biddersbachhalle, Am Sportzentrum 2, von 11.30 Uhr bis 15 Uhr. Und in Waldhilsbach in der Christus-Kirche zwischen 10 und 12.30 Uhr

Briefwahl ist auf Antrag möglich. Diese kann formlos beim Pfarramt Wiesenbach, Schloßberg 2, beantragt werden (Tel. 06223 40733 oder E-Mail Wiesenbach@kbz.ekiba.de). Dort werden die Unterlagen für den Briefwähler erstellt und ihm mit einer ausführlichen Info zugestellt. Der Briefwähler hat dann aber dafür Sorge zu tragen, dass der Wahlbriefumschlag mit dem Stimmzettelumschlag bis spätestens zum Wahltag in den Briefkasten des Pfarramtes bzw. beim Wahlraum in der Biddersbachhalle eingeht.

Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Die Ältesten sowie die Pfarrerin und die Mitglieder der Wahlausschüsse würden sich freuen, wenn möglichst viele unserer Gemeindemitglieder das Wahlrecht nutzen werden.



1. Advent 2025
Kirchenwahlen.de

Unsere Kandidierenden stellen sich vor aus Wiesenbach:



Carlin-Schmitt, Ingrid – 62 Jahre alt, verheiratet, zwei erwachsene Kinder und vier Enkelkinder. Seit vielen Jahren bin ich schon im Kirchengemeinderat. Meine Aufgaben bisher waren die Finanzen, die Gebäudebewirtschaftung und Unterhaltung, die Erwachsenenarbeit mit den „Stufen des Lebens“ und der Gemeindebrief. Ich kandidiere für die nächsten 6 Jahre, weil es mir ein großes Bedürfnis ist die vielfältigen Dinge der kirchengemeindlichen Arbeit mitzugestalten. In der Gemeinde wo ich schon immer wohne, wo mein Herz schlägt und ich mich mit meinen Talenten dafür einsetzen kann.



Decker, Franziska – 19 Jahre, Studentin (Sonderpädagogik)
Glaube und Kirche sind wichtig für mich, und ich engagiere mich schon seit einigen Jahren im Kindergottesdienstteam. Ich möchte gerne im Ältestenkreis mitarbeiten, weil ich mir eine lebendige Gemeinschaft aus allen Altersgruppen der Gemeinde wünsche und dazu beitragen möchte, dass Kirche für unsere Gesellschaft weiterhin von Bedeutung bleibt.



Kolata, Katharina – 45 Jahre alt, verheiratet, zwei Kinder. Schon als Kind besuchte ich den Kigo in unserer Kirchengemeinde und wurde hier konfirmiert, ebenso meine Tochter 2021 und mein Sohn im kommenden Jahr. Seit ca. 2 Jahren bin ich Teil des wöchentlichen „Gebet für Wiesenbach“, mit ganz persönlichen oder allgemeinen Anliegen aus unserer Gemeinde. In die Arbeit im Ältestenkreis möchte ich zusätzlich meine langjährige Erfahrung aus der Jugendarbeit in evangelischen Freikirchen, sowie das Wissen aus meiner Ausbildung bei „ICL (Institut für christliche Lebensberatung)“ mitbringen.



Krauß, Stefan - 53 Jahre alt, verheiratet, zwei erwachsene Kinder. Ich bin seit 01.01.2001 Kirchenältester der Gemeinde und begleite Gottesdienste, bin an Sammlungen, Austeilen der Gemeindebriefe und bei Aufgaben für das Gemeindefest „Basar“ tätig. Außerdem übernehme ich z.T. Gartenarbeiten rund um die Kirche/Gemeindehaus und kümmere mich um kleinere und größere Reparaturen an unseren Gebäuden: Sozusagen als „Springer“ für alles. Ich bin der Überzeugung, dass ein jeder etwas in seiner Gemeinde bewirken und mithelfen kann!



Pommer, Tim – 27 Jahre alt, ledig, Rechtsassessor. Seit 2019 engagiere ich mich als Kirchenältester in unserer Kirchengemeinde und möchte gerne weiterhin meinen Teil dazu beitragen, dass unser Gemeindeleben in Wiesenbach in seiner Vielfältigkeit und Lebendigkeit erhalten bleibt. Bei meiner Arbeit im Kirchengemeinderat ist es mir besonders wichtig, ein offenes Ohr für die Anliegen der Menschen in unserer Gemeinde zu haben, diese Anliegen aufzunehmen und in die Entscheidungsfindung miteinzubeziehen. Ich bin davon überzeugt, dass die Zukunftsfähigkeit unserer Kirche vom Erhalt ihrer örtlichen Verwurzelung abhängt und werde mich hierfür im Rahmen aller derzeitigen kirchlichen Reformprozesse einsetzen.



Schuckert, Hiltrud - 64 Jahre alt, verheiratet und habe eine erwachsene Tochter. Seit nunmehr 18 Jahren bin ich im Ältestenkreis aktiv. Ich freue mich darauf weiterhin meine Erfahrungen und Ideen einzubringen. Mir ist wichtig, dass unsere Gemeinde ein Ort bleibt, an dem wir gemeinsam und zuversichtlich nach vorne blicken. Besonders am Herzen liegt mir unsere Jugend sowie die Stärkung des Zusammenhaltes von Jung und Alt. Zurzeit organisiere ich unter anderem die Sammlungen und den Kirchkaffee. Es ist mir ein Anliegen, dass unsere Gemeinde ein Ort bleibt an dem Glauben, Gemeinschaft und Leben spürbar werden.

Unsere Kandidierenden stellen sich vor aus Walshilsbach:



Hanemann, Andreas - 59 Jahre alt, verheiratet, drei Kinder, Dipl.-Ing (Berlin), M.Phil (St.Andrews) und selbständiger Geschäftsführer einer Unternehmensberatung. Seit 1998 in der Kurpfalz, seit 10 Jahren in Waldhilsbach. Ich mag und sehe Jesus auch als historische Figur, der dem Leben unter den Römern seinen eigenen revolutionären Entwurf von Freude, tätiger Nächstenliebe, Miteinander und Verantwortung gegenüberstellte. Seine Haltung und sein Wirken sind auch nach über 2000 Jahren aktuell und geben mir täglich Kraft. Diese Kraft möchte ich weitergeben und nutzen für einige frische Ideen um die Jugend von gestern und heute zusammenzubringen - mit dem Ziel, die Kirche zu stärken und als wichtigen Teil unserer Gemeinde zu beleben.



Höfer, Karl - 69 Jahre alt, verheiratet, drei erwachsene Kinder. Ich bin in Waldhilsbach geboren und aufgewachsen und unsere Kirche im Ort ist mir sehr wichtig. Bin bereits im Kirchengemeinderat tätig und will mich nochmals für die nächste Amtszeit in unserer Kirchengemeinde einbringen. Bei unserer kleinen Kirchengemeinde kann jede Hand gebraucht werden, auch bei vielen praktischen Dingen.



Reinhard, Ulrich - 56 Jahre alt, verheiratet, fünf Kinder (zwischen 11–28 Jahren). Ich lebe seit 55 Jahren in Waldhilsbach und bin schon viele Jahre im Ältestenkreis aktiv. Ich werde alles tun, damit die Kirche im Dorf bleibt. Glaube, feste Wurzeln und ein Lebenskompass sind gerade in der heutigen Gesellschaft äußerst wichtig. Die schönste Kirche ist aber ohne Menschen nichts wert. Daher ist für mich ein aktives Gemeindeleben das wichtigste Zukunftsthema.

Kerwe Wiesenbach – Ich bin dabei!

Der ökumenische Gottesdienst am Morgen der Kerwe sonntags auf dem Rathausplatz ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil der Wiesenbacher Kerwe. Der Einladung der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde zum Gottesdienst unter freiem Himmel sind auch in diesem Jahr wieder viele Wiesenbacher Bürger und Bürgerinnen gefolgt.

Mit dem Lied „Wir feiern heut ein Fest“ stimmte man sich ein und bat im anschließenden Kyrie um eine starke Gemeinschaft unserer Gemeinden. Zusammen mitten im Alltag sind wir eingeladen zum Fest des Lebens. Wir alle gehören dazu und können sagen: „Ich bin dabei!“

Im folgenden kleinen Schauspiel von Tatjana Abele und Franziska Schmidt wurde uns aufgezeigt, wie nachlässig wir oft mit unserer Zeit umgehen und Einladungen bzw. Begegnungen ausschlagen. So sind uns vielleicht eine Netflix-Serie, Sport, Shopping oder auch die Steuererklärung fürs Finanzamt vermeintlich wichtiger. Doch können wir getrost eine Einladung annehmen, wenn wir willkommen sind.



Bei Gott sind wir alle willkommen! Vieles kann man teilen und besonders schön ist: Kerwe ist irgendwann vorbei, aber Gott lädt uns immer ein – jeden Tag. Und so können wir sagen: „Ich bin dabei!“

Die Fürbitten wurden auf Bierdeckeln geschrieben und an den Altartisch gebracht. Diese verblieben nach dem Gottesdienst auf den Tischen, um vielleicht spätere Besucher zu Gesprächen anzuregen. Bei den Abkündigungen sagte Patrick Neckerauer Dank an Tatjana Abele für die vielen ökumenischen Aktivitäten in ihrer Tätigkeit als Gemeindeferentin in unserer Gemeinde. Er lud gleichzeitig zu ihrem Abschiedsfest am 28.09.2025 ein. Sie wird zum 01.10.2025 in den Ruhestand gehen.

Die Kollekte für diesen Gottesdienst ist für die Tafel in Neckargemünd bestimmt. Mit dem Schlusslied „Herr, wir bitten: Komm und segne uns“ endete ein sehr lebendiger und Impulse gebender Gottesdienst.

(Text und Foto: Sabine Mayer)

Erntedank- und Gemeindefest in Waldhilsbach

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder einen festlichen Erntedankgottesdienst feiern. Dieses Jahr am 28. September.

Die Kirche war mal wieder wundervoll geschmückt mit zahlreichem Obst und Gemüse und saisonalen Pflanzen, die uns direkt in die Herbst- und Erntedankzeit einstimmten.

Der Gottesdienst wurde diesmal musikalisch bereichert durch den Posaunenchor Bammental, der für eine festliche Stimmung sorgte als gemeinsam Lieder wie „Wir pflügen und wir streuen“ oder „Wo Menschen sich vergessen“ gesungen wurden.

Inhaltlich drehte sich der Gottesdienst um die Geschichte des reichen Kornbauers aus Lk 12,15-21. Dort wird erzählt, dass ein reicher Kornbauer eines Tages eine solch große Ernte erwirtschaftet hat, dass er seine alte Scheune abreißt, um eine größere für den ganzen Platz zu haben und danach seinen Seelenfrieden findet. Gott findet das nicht so gut, aber warum?

Die Geschichte wurde vorgelesen und anschließend konnten wir ein kleines, kindgerechtes Anspiel genießen. Hierbei schlüpfte sogar so mancher Konfi in eine Rolle und bewies schauspielerisches Talent! In dem Anspiel geht der reiche Kornbauer zur himmlischen Beschwerdestelle, um seinen Frust über sich als schlechtes Vorbild an Erntedank Luft zu machen. In einem witzigen Auseinander wird dem Kornbauer allerdings klargemacht, weshalb Gott ihn nicht als bestes Beispiel sieht: Er denkt bei allem, was er schon hat, nur an sich!

Die Geschichte soll uns zeigen, dass wir, nicht wie der Kornbauer, nur dann unseren Seelenfrieden finden, indem wir immer mehr anhäufen, sondern indem wir dankbar sind für das, was wir schon haben. Im Idealfall finden wir heraus, wovon wir sogar so viel haben, dass wir ein bisschen davon teilen und somit anderen eine Freude machen können. Das Tolle ist: Jeder und jede von uns hat etwas, wovon man mehr als genug hat und nicht immer materiell ist! Wie mein Lachen oder meine Freude, Aufmerksamkeit, Dankbarkeit, ja auch Materielles, aber auch meinen Glauben, mit dem ich anderen Hoffnung machen und Trost spenden kann!



Im Gottesdienst stellten sich traditionellerweise auch wieder unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden vor. Dazu brachten sie einen Gegenstand mit, der etwas über sie aussagt und teilten mit uns, auf was sie sich am meisten in der Konfizeit freuen würden. Danach bekamen sie noch einen Segen zugesprochen, der sie auf ihrer gemeinsamen Entdeckungsreise in dieser Zeit begleiten und unterstützen soll.

Nach dem Gottesdienst waren wieder alle herzlich eingeladen zum Gemeindefest. Der Wettergott war uns gnädig und hat uns mit Regen verschont und die Gäste ließen sich von den bereits kälteren Temperaturen und der versteckten Sonne nicht die Laune verderben, sondern genossen eifrig das gute Beisammensein. Alle hatten sichtlich Spaß! Das wäre natürlich nie möglich gewesen ohne die vielen Helfenden, die vor und nach dem Fest so fleißig geholfen haben. Sei es beim Auf- und Abbau, den vielen Theken, am Spülbecken und und und. An dieser Stelle allen nochmal von Herzen ein dickes DANKESCHÖN!!!

Die Organisatoren haben rund um die Kirche Tische und Bänke aufgebaut. Es gab dieses Jahr köstliche Kartoffelsuppe vom ehem. Gasthaus Krone, mit und ohne Würstchen und Brot. Fleißige

BäckerInnen haben wieder ein schönes Kuchenbuffet gezaubert, dazu gab es Kaffee oder Tee.

Und alle waren wieder der Meinung, dass es ein gelungenes Fest war -- klein aber fein!

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr (in dem wir übrigens 70 Jahre Christuskirche feiern...mal sehen, was da so an Überraschungen kommt, aber Pssst! 😊)

(Franziska Schmidt)

WikiKids unterwegs in Dilsberg

Am Sonntag, den 20. Juli 2025, kurz vor den Sommerferien, waren die WikiKids mal wieder unterwegs: Diesmal ging's nach Dilsberg, unserer Schwestergemeinde, die – genau wie Waldhilsbach – jetzt auch von unserer Pfarrerin Franziska Schmidt betreut wird.

Um 10 Uhr trafen wir uns am evangelischen Gemeindehaus und fuhren gemeinsam zur imposanten Burgfeste nach Dilsberg. Dort spazierten wir entlang der alten Mauern und durch die historische Anlage.

Die Kinder erzählten begeistert von ihren Erlebnissen bei Landschulheimaufenthalten in dieser Jugendherberge. Dort befinden sich auch einige Zimmer direkt über dem Torbogen. Wir staunten über den herrlichen Blick hinunter nach Neckargemünd – und waren zugleich ein wenig traurig über die Friedenslinde, die leider schon vor einigen Jahren gefällt werden musste.

An der Burg selbst erwartete uns bereits Maria Weiß, eine Wiesenbacher Mitbürgerin, die viele Kinder schon kannten. Sie führt seit Jahren

Gruppen durch die Burgfeste und nahm uns mit auf eine spannende Zeitreise in die Welt der Ritter und Burgfräulein. Wir erfuhren, warum Burgen gebaut wurden, wie die Dilsberger Anlage entstanden ist und welche Sagen sich bis heute um sie ranken – von der Rose von Dilsberg bis zu den Bienenkörben, mit denen Angreifer in die Flucht geschlagen wurden.

Besonders eindrucksvoll war der Gang in den Burgstollen. Maria erklärte uns, wie es den Menschen bereits im 17. Jahrhundert gelang, nur mit Schlägel und Eisen einen Tunnel in den Berg zu treiben. Auch die berühmte Geschichte um Mark Twain, der die Sage eines geheimen Gangs in seinem Buch „Bummel durch Europa“ verewigte, durfte nicht fehlen. Sie inspirierte später sogar einen Deutsch-Amerikaner, Fritz von Briesen, den verschütteten Stollen wieder zu entdecken. Dank ihm können wir den Brunnen heute über den unterirdischen Weg erreichen. Die Kinder hörten aufmerksam zu, stellten viele Fragen und waren mit großem Wissensdurst bei der Sache. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei Maria Weiß bedanken für ihre lebendigen Erzählungen, die unseren Ausflug zu etwas Besonderem gemacht haben.

Nach so vielen Eindrücken hatten alle Hunger. Auf dem Spielplatz bei der Tuchbleichenhalle stärkten wir uns mit Würstchen im Brötchen, frischem Gemüse, reichlich Wassermelone und kleinen Süßigkeiten, die Isolde Priebus liebevoll vorbereitet hatte. Bei sommerlichen Temperaturen war auch für genügend Getränke gesorgt, und die Kinder tobten fröhlich über den Spielplatz.

Zum Abschluss führte unser Weg noch in die evangelische Kirche von Dilsberg – und dort wartete eine ganz besondere Überraschung: Dank des Systems MediaKi („Mediale Kirche“) konnten die Kinder die Kirche auf ungewöhnliche Weise erleben. Über einen Touchscreen wählten sie Lieder, Psalmen und Musikstücke aus, die im Altarraum mit Lichteffekten untermalt wurden. Natürlich durften auch bekannte Kinderlieder wie „Einfach Spitze“ oder „Großer Gott, wir loben dich“

nicht fehlen. Singend endete so ein ereignisreicher und wunderschöner Ausflug – ein gelungener Abschluss vor den Sommerferien.



Kinderbibeltage 2025 – Das war unser Thema!



Krippenspiel-
Kinder*
gesucht!



Krippenspiel der
Ev. Kirche Waldhilsbach:
Mittwoch, 24.12.2025
um 15:30 Uhr

Probentermine:

Sonntag 30.11. / 07.12. / 21.12. um 10 Uhr

Generalprobe Dienstag 23.12. um 10 Uhr

in der Ev. Kirche Waldhilsbach

Eingeladen sind alle Kinder *und Jugendliche!

Wir freuen uns auf euch!

Konfi Camp 2025

Als Teamerin durfte ich die diesjährigen Konfirmanden nicht nur im Konfi-Unterricht, sondern auch mit aufs Konfi Camp im Forsthaus Michelbuch begleiten.

Die drei Tage vom 18. September bis 21. September 2025 waren voll von neuen Menschen, gemeinsamen Erlebnissen, Glauben und ganz viel Spaß.

Gemeinsam mit den Konfis haben wir Gottesdienste gefeiert, in den wir in Kleingruppen uns verschiedene Stellen in der Bibel angeschaut haben und darüber gesprochen haben. Die Gottesdienste wurden ebenfalls von vielen Liedern begleitet, die von allen Konfis lautstark mitgesungen wurden.

Auch das Freizeitangebot hat nicht nur den Konfirmanden, sondern auch uns Teamer sehr viel Freude bereitet, da wir Workshops, wie Armbänder knüpfen, Kerzen verzieren und vieles mehr angeboten haben. Außerdem haben wir einen Nachmittag zusammen „Capture the flag“ gespielt, welches zwar sehr anstrengend war, allerdings hat das Spiel uns als Team nochmal enger zusammengeschweißt. Die Abende haben wir am Lagerfeuer gemeinsam ausklingen lassen, dazu gab es von den Teamer-Jungs lecker gemixte Getränke. Kurz bevor die Heimreise anstand, wurde wir gefragt, was unser Highlight von diesem Wochenende war; ich persönlich fand diese Frage nicht so leicht zu beantworten, da das ganze Konficamp dieses Jahr ein einziges Highlight für mich war. Die Konfis haben so schöne und teilweise witzige Highlights erzählt, wie das gemeinsame Singen, die Gottesdienste, Workshops, das 5er Jungszimmer, die Gemeinschaft, das Essen,...

Mir hat das Konficamp gezeigt, wie schnell man eine Gruppe werden kann mit Menschen, die man kaum oder gar nicht kennt und wie sehr uns der Glaube doch zusammenbringt. Ich hoffe, dass die Konfis dieses Konficamp genau so positiv in Erinnerung behalten wie ich; ich freu mich auf die weitere Konfizeit.

(Greta Lutzke)



Unsere neuen Konfis stellen sich vor

Am 28. September beim Gemeinde- und Erntedankfest in Waldhilsbach und am 05. Oktober in Wiesenbach war es mal wieder soweit: Unsere neuen Konfis haben sich den Gemeinden feierlich vorgestellt.

Auch wenn die meisten in unseren Gemeinden schon gut bekannt sind, haben wir noch etwas über unsere Konfis erfahren dürfen.

Dazu haben sie einen persönlichen Gegenstand mitgebracht, der etwas über sie aussagt. Feuerwehrhelm, Kopfhörer, Ballettschuhen oder Hundeleine? Die Jugendlichen haben auf jeden Fall etwas Passendes gefunden und sich uns nähergebracht. Dazu kamen wundervolle Antworten auf die Frage auf was sie sich am meisten in der Konfizeit freuen: „Ich freue mich darauf neue Leute kennen zu lernen“, „Ich bin neugierig auf Gott und darauf meinen Glauben zu entdecken“.

Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Entdeckungsreise und heißen unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden herzlich willkommen:

In Waldhilsbach:

Julian Beck, Benedikt Reinhard, Sophie Schlung, Helene Seitz

In Wiesenbach:

Emma Brewis, Greta Brewis, Lisa Ebinger, Aurelia Geisler, Angelina Gemmeker, Jannis Goltz, Christian Höhn, Jakob Kliche, Jona Kolata, Alexander Mohr, Felix Pöhlmann, Charlotte Schantze, Lina Weber, Matey Zahariev.

**Unsere
Konfis!**

Konfi Termine: Waldhilsbach am 03. Mai 2026

Wiesenbach am 10. Mai 2026

„Kraft zum Leben schöpfen“

In der aktuellen politischen Debatte ist für die wohl größte Krise der Menschheit nur noch selten Platz, dennoch schreitet die Klimaerhitzung fort – wir sind weltweit ganz unterschiedlich betroffen.

Von den über 1.800 Projekten von Brot für die Welt weltweit konzentrieren wir uns in Baden aktuell auf drei, in denen die Menschen von unseren lokalen Partnerorganisationen alles lernen, was sie wissen müssen, um trotz der Herausforderungen ein gutes Leben zu haben:

- **Auf den Fidschi-Inseln** richten stärker werdende Stürme verheerende Verwüstungen an. FCOSS (Fiji Council Of Social Services) ermöglicht es der indigenen Gruppe der iTaukei ihre Dörfer in Gemeinschaftsarbeit wieder aufzubauen, sodass sie sturmsicher sind.
- **In Uganda** zeigt ACORD (Agency for Cooperation in Research and Development) den Menschen, wie sie sich mit Regenwassertanks und innovativen Anbaumethoden selbst helfen können, so dass sie trotz zunehmender Dürre genug ernten und niemand hungern muss.
- **In Laos** sind Mütter dank Schulungen von ACD (The Asia Cooperation Dialogue) in der Lage, die Unterernährung ihrer Kinder wirksam zu bekämpfen. Hier geht es um Gemüsegärten, Kochkurse, Fischzucht und ein paar Ziegen. Mit dem passenden Knowhow ermöglichen die Mütter ihren Kindern trotz großer Armut einen guten Start ins Leben.

Auch mit der 67. Aktion bitten wir von Brot für die Welt Sie um Ihre Hilfe. Menschen, die am wenigsten zu dieser weltweiten Krise beigetragen haben, leiden am meisten unter deren Folgen. Wir dürfen diese Not nicht einfach hinnehmen.

Ihr Volker Erbacher
Pfarrer, Diakonie Baden



Waldhilsbacher Dialog

Am Mittwoch, den 15. Oktober 2025 fand im Raum unter der Christuskirche Waldhilsbach der Waldhilsbacher Dialog statt. Dies ist eine Veranstaltung mit dem Ziel, ein Thema aus theologischer und nichttheologischer Perspektive zu beleuchten und nach Gemeinsamkeiten zu suchen. Das Thema war „Zivilcourage – aber sicher“. Günther Bubenitschek sowie Franziska Schmidt haben dazu vorgetragen. Günther Bubenitschek ist der Landespräventionsbeauftragte vom WEISSEN RING e.V. für Baden-Württemberg sowie Erster Kriminalhauptkommissar a.D. in Heidelberg, Franziska Schmidt ist Pfarrerin der evangelischen Kirchengemeinden Wiesenbach, Waldhilsbach und Dilsberg. Die Moderation der Veranstaltung übernahm Prof. Dr. Dieter Hermann.

Unter Zivilcourage versteht man den persönlichen Einsatz zugunsten von hilfsbedürftigen Personen oder prosozialen Ideen, wobei Nachteile für die helfende Person nicht ausgeschlossen werden können. Ein solches Verhalten ist besonders dann von Bedeutung, wenn Bürgerinnen und Bürger persönlich angegriffen werden, wenn ihre Grundrechte bedroht sind oder wenn die demokratische Grundlage einer Gesellschaft gefährdet ist.

Aus gesellschaftlicher und polizeilicher Sicht, so Bubenitschek, ist Zivilcourage ein Mittel, um Personen und die Gesellschaft zu schützen. Dazu ist es wichtig, bei der Ausübung von Zivilcourage den eigenen Schutz nicht zu vernachlässigen. Der WEISSE RING hat dazu sechs Regeln formuliert:

- Bringen Sie sich nicht selbst in Gefahr!
- Beobachten Sie die Situation genau und handeln Sie gegebenenfalls aus der Distanz.
- Rufen Sie die Polizei unter 110.
- Handeln Sie möglichst, bevor sich die Situation zuspitzt.

- Bitten Sie andere um Mithilfe und holen Sie sich Unterstützung.
- Kümmern Sie sich um das Opfer.

Für die Helfenden ist die Kenntnis der rechtlichen Rahmenbedingungen hilfreich. Wird eine Person bei der Ausübung von Zivilcourage verletzt, ist sie durch die gesetzliche Unfallversicherung abgesichert. Die Abwehr von rechtswidrigen Angriffen gegenüber einem Dritten ist nicht rechtswidrig; es besteht sogar ein Festnahmerecht. Ein Nichteingreifen kann als unterlassene Hilfeleistung geahndet werden.

Die unterlassene Hilfeleistung und die Gleichgültigkeit gegenüber Menschen in Bedrängnis wird in der Bibel am Beispiel des barmherzigen Samariters anschaulich beschrieben, so Franziska Schmidt. Ein Mensch wird überfallen, ausgeraubt und schwer verletzt liegen gelassen. Ein Priester und ein Levit, zwei Vertreter der geistlichen Elite des Landes, gehen vorbei ohne zu helfen. Ein Mann aus Samarien hingegen hilft, also eine in den Augen vieler Israeliten verachtete Person. Vermutlich waren der Priester und der Levit davon überzeugt, richtig zu handeln, aber sie haben dadurch die bereits im Alten Testament formulierte Aufforderung ignoriert, Bedürftigen zu helfen. Aus christlicher Sicht ist Zivilcourage ein Akt der Nächstenliebe und der Pflicht, für eine funktionierende menschenwürdige Gesellschaft einzutreten. Ein positives Beispiel für Zivilcourage ist das Handeln von Schifra und Pua, zwei hebräische Hebammen, die vermutlich zur Zeit von Ramses II gelebt haben. Der ägyptische König gab den hebräischen Hebammen den Befehl, alle hebräischen männliche Neugeborenen zu töten. Diesen Befehl haben sie verweigert, auch auf die Gefahr hin, selbst getötet zu werden. Ihr Motiv war das Vertrauen zu Gott. Das deutlichste Beispiel für Zivilcourage ist der Tod Christi am Kreuz.

Beim Dialog mit dem Publikum wurde die gesellschaftliche Bedeutung der Zivilcourage angesprochen. Müsste unsere Demokratie nicht besser geschützt werden, indem wir mutiger gegen demokratiefeindliche Aktivitäten sowie gegen Hass im Netz vorgehen? War es fehlende

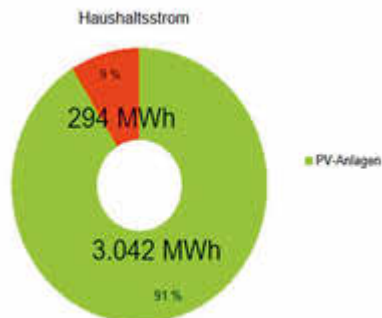
Zivilcourage, die eine Entwicklung wie im Dritten Reich ermöglichte?
Günther Bubenitschek und Franziska Schmidt waren sich einig: Unser Land braucht Menschen, die Zivilcourage leisten.



100% Wiesenbach

Im Zuge der PV-Karawane haben wir 10 Mitbürger beraten von denen bis jetzt 6 eine PV-Anlage auf ihrem Dach installiert haben. Insgesamt hat Wiesenbach dadurch einen Zuwachs an 64 kWp bekommen.

Insgesamt liegt die Abdeckung des gesamten Haushaltsstroms nun bei 91%.



Wir planen jetzt die Vorträge und Aktionen für das nächste Jahr, die Themen sind vielfältig, z.B.:

- Wie kann die überschüssige Energie des Sommers in den Winter gerettet werden.
- Wodurch entstehen teure Netzengpässe und wie können sie vermieden werden.
- Hilft uns eine angepasste Landwirtschaft bei der CO₂ Speicherung.

Wer zu diesen Themen etwas beitragen kann und Interesse hat mit zu diskutieren kann sich gerne mit Jobst Maisenbacher oder Albrecht Herrmann in Verbindung setzen. Die Initiative 100% Wiesenbach trifft sich einmal im Monat mit dem Ziel die Energiewende voranzubringen.

(Jobst Maisenbacher)

Eine Weltladen Wiesenbach

Schokolade und Kaffee werden teurer.

In den vergangenen zwei Jahren ist der Kakaopreis weltweit stark gestiegen – allein von Anfang 2023 bis 2025 hat er sich zeitweise mehr als verdoppelt. Die zunehmenden Veränderungen beim Klima in den Kakao und Kaffeeanbaugebieten rund um den Äquator führen zum Teil zu Ernteeinbußen um die 50%, diese Entwicklung macht leider auch vor unserem Weltlädchen nicht halt. Dennoch bemühen wir uns weiterhin, die hochwertigen und fair gehandelten Bioschokoladen von Gepa und Fairafric, im Vergleich zum Einzelhandel, zu etwas günstigeren Preis anbieten zu können.

Bei Kaffee ist die Teuerung am Weltmarkt nicht ganz so stark und liegt bei ca. 12-15%, aber auch hier mussten wir die Preise etwas anpassen.

Wir hoffen, dass Sie uns treu bleiben und unser Bemühen um ein klein wenig mehr Gerechtigkeit beim Handel weiterhin unterstützen.



Eine Welt Laden und Nähtreff kooperieren

Es gibt eine kleine Neuerung, in unserem eine Welt Lädchen wird es in Zukunft nicht nur Fair gehandelte Lebensmittel, wie Schokolade, Kaffee und Tee, sondern auch kleine Geschenkideen aus dem Wiesenbacher Nähtreff geben. Einen Einblick können Interessierte schon beim Bazar bekommen. Rund ums Jahr werden wir immer neue Kleinigkeiten für Jung und Alt anbieten.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei.

Unsere Öffnungszeiten: Freitags von 15 – 17 Uhr im Pfarrhaus in Wiesenbach.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Nähtreff

Anfang November trafen sich Dreizehn interessierte Frauen für einen dreitägigen Kurs rund ums Quilten mit der Schweizerin Iva Steiner. Als gelernte Buchbinderin beschäftigte sie sich schon lange auch mit dem Thema Quilten. Seit 2017 gibt sie in Deutschland, Österreich der Schweiz und Holland Kurse mit dem Thema Longarm-Quilten und Quilten mit der Nähmaschine. Neu dazugekommen ist auch ein Kurs in Quiltedesign. Einige von uns kannten Iva bereits aus anderen Kursen, und so entstand die Idee sie zu uns nach Wiesenbach einzuladen. Nach fast einjähriger Vorbereitung war es nun soweit und wir zogen für drei Tage mit unseren Nähmaschinen in den großen Raum des Gemeindehauses ein und übten uns in geselliger Runde im designen und quilten.



An zahlreichen Beispielen zeigte Iva uns, wieviel Planung und Vorbereitung hinter einem gelungenen Quilting steckt und wie einzelne Elemente hervorgehoben oder sogar ganz in den Hintergrund gedrängt werden können. Sehr dankbar, dass wir den großen Raum im evangelischen Gemeindehaus nutzen durften, hoffen wir im Januar 2027 Iva Steiner noch einmal zu uns nach Wiesenbach einladen zu können.

Nähtreff

vierzehntägig montags im ev. Gemeindehaus Wiesenbach

Beginn 18:00 Uhr

Die aktuellen Termine finden sich auf der Homepage der ev. Kirchengemeinde Wiesenbach.



Um die Teilnehmerzahl abschätzen zu können bitten wir um vorherige Anmeldung

Karen Maisenbacher: Tel: 484409

Claudia Rettig : Tel: 46035

Wir freuen uns auf ein kreatives Beisammensein **Claudia und Karen**

Die eigene Nähmaschine muss mitgebracht werden, da wir keine Leihgeräte anbieten können, außerdem das Material für das geplante Projekt, eine Verlängerungsschnur oder eine kleine Kabeltrommel und das Handwerkszeug, wie Schere, Nadeln, Garn, etc.

Bügelbrett und Bügeleisen stehen zur Verfügung.

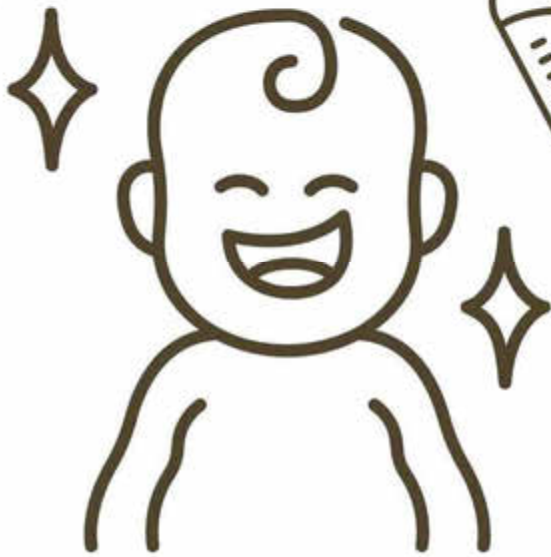
Jahreslosung 2026



Gott spricht: *Siehe,*
ich mache alles *neu!*

Offenbarung 21,5

Acrylmalerei von Doris Hopf © Gemeindebriefdruckerei.de



Mo von 9-11
Uhr

KRABBEL TREFFEN

Für Kinder von 0-3 Jahren ...
...wo die Kleinen gemeinsam Entdecken können
Und die Großen Babbeln und sich austauschen 🗨️

Wo: ev. Gemeindehaus Wiesenbach (Hauptstr. 71)

Herzliche Einladung zur **Predigtreihe** :

Einfach märchenhaft!

vom 11. Januar 2026
bis 15. Februar 2026†

am 15. Februar ist Zentralgottesdienst zum
Abschluss der Predigtreihe in der Arche
Neckargemünd

Nähere Infos zu den mitwirkenden
Gemeinden und den Predigenden werden
noch bekannt gegeben..





PASSIONSANDACHTEN

PASSION IN POP

Andachten zu den Songs:

Photograph – Ed Sheeran (Mo)

Anti Hero – Taylor Swift (Di)

Sign of the times – Harry Style
(Mi)

Wann:

Montag, 30. März

Dienstag, 31. März

Mittwoch 01. April

jeweils um 19 Uhr

Wo:

Montag: ev. Kirche Wiesenbach

Dienstag: Christuskirche
Waldhilsbach

Mittwoch: ev. Kirche Dilsberg

Frauen aller Konfessionen laden ein

Weltgebetstag

6. März 2026



NIGERIA Kommt! Bringt eure Last.

IDEEN UND
INFORMATIONEN

2026



Am 06. März 2026 um 19 Uhr in der Ev. Kirche Wiesenbach
Waldhilsbach Ort und Uhrzeit werden noch bekanntgegeben



Herzliche Einladung

**ZUM TISCHABENDMAHL-
GOTTESDIENST**

mit leckerem
Eintopfessen

02. April 2026

19 Uhr

ev. Gemeindehaus in Wiesenbach
Hauptstr. 71

Vielen Dank für Ihre Spende

Für die Diakoniesammlung wurde gespendet:

In Wiesenbach: **2475 Euro**

In Waldhilsbach: **807 Euro**

Jeweils 80 % hiervon wurden an das Diakonische Werk in Baden weitergeleitet.

Die restlichen 20 %, die als Eigenanteil in unseren Gemeinden verbleiben, haben wir je zur Hälfte der Neckargemünder Tafel und der Psychologischen Beratungsstelle des Diakonischen Werks im Rhein-Neckar-Kreis gespendet.



Aus den Kirchenbüchern

Taufen

Wiesenbach

07.09. Maximilian Hertel, getauft in der Arche in Neckargemünd

07.09. Emil Walica aus Forst

21.09. Clara Hannemann aus Landau

Waldhilsbach

09.08. Hella Rehiner aus Unterföhring

09.08. Theo Frederik Kalb aus Bonn

09.08. Daniel Thomas Kalb aus Bonn

Trauungen

Wiesenbach

04.10. Sarah und Marvin Schneckenberger

Beerdigungen

Wiesenbach

08.08. Dr. Markus Steck 66 Jahre

15.08. Ingrid Sorg 87 Jahre

19.09. Dietmar Bartmann 62 Jahre

25.09. Peter Gschwender 64 Jahre

23.10. Edith Höfer 86 Jahre

Waldhilsbach

29.07. Ottmar Reck 67 Jahre

17.10. Georg Hans Friedrich Fischer 88 Jahre

13.11. Ursula Anna Reynon 82 Jahre

Winterkirche



Ab Dezember 2025 werden wir den Gottesdienst im Gemeindehaus feiern. Es ist schlicht zu kalt für Predigt, Gesang und Gebet.

Ausgenommen hiervon ist der 3. Advent mit dem Konzert der Chöre, Heilig Abend und der 2. Weihnachtsfeiertag, wir heizen dann mit Strom den Fußboden.

Treffpunkte Waldhilsbach

SO	10.45 Uhr Gottesdienst (alle 2 Wochen) Kindergottesdienst (parallel zum Gottesdienst)
DO	19.00 Uhr Hausbibelkreis (Gartenstr. 3 bei Reinhard)
DO	Jeden 2. Donnerstag im Monat ökumenischer Seniorenkreis

Treffpunkte Wiesenbach

SO	9.30 Uhr Gottesdienst (alle 2 Wochen) 9.30 Uhr Wi-Ki-Kids (einmal im Monat)
MO	09.-11 Uhr Krabbelgruppe 18.00 Uhr Nähtreff (alle 2 Wochen)
DI	17.30 Uhr Kirchenchor 19.00 Uhr Projektchor Jubilare
MI	8.30 Uhr Gebet für die Gemeinde in der Kirche
DO	19.00 Uhr Bibelgesprächskreis (alle 2 Wochen)
FR	15-17 Uhr Welt-Laden im evang. Pfarrhaus

Ökumenischer Seniorentreff:

Die Senioren treffen sich am **1. Mittwoch im Monat von 15 - 17 Uhr** zum gemeinsamen Austausch.

Kontakt: Christa Becker (Tel. 06223.5894) und Gisela Elsässer (Tel. 06223.5252)

Impressum

Der Gemeindebrief **Kontakte** wird von den Evangelischen Kirchengemeinden Wiesenbach und Waldhilsbach herausgegeben. Er erscheint drei Mal jährlich und wird kostenlos an alle evangelischen Haushalte in beiden Gemeinden verteilt.

Auflage: 1000

Druck: gemeindebriefdruckerei.de

Redaktion: Franziska Schmidt und Ingrid Carlin-Schmitt

Anschrift: Evangelisches Pfarramt (Bürozeiten Mo und Fr 9-12 Uhr und Mi 17-19 Uhr

Schlossberg 2, 69257 Wiesenbach

Tel. 06223 / 40733 Fax 97 07 92

e-mail: wiesenbach@kbz.ekiba.de

www.evangelisch-in-wiesenbach.de

Spenden für den Gemeindebrief können im Pfarramt abgegeben oder direkt überwiesen werden für Wiesenbach IBAN DE84 6729 1700 0008 5252 00 bei der Volksbank Neckartal und für Waldhilsbach IBAN DE76 6729 1700 0019 3195 04 bei der Volksbank Heidelberg-Neckartal, Stichwort Gemeindebrief.

Wir werden gefördert durch die



Bildnachweise

Seite 3 Manuela Büch

Seite 9, 10, 11, 12, 13 Privat

Seite 14 Sabine Mayer

Seite 16, 20 Franziska Schmidt

Seite 19 Martina Berger

Seite 23 Thomas Lehmkühler

Seite 29 Prof. Dr. Dieter Hermann

Seite 31, 32, 33 Karen Maisenbacher



Wir, die evangelischen Kirchengemeinden Waldhilsbach, Dilsberg und Wiesenbach suchen für den nächsten gemeinsamen Gemeindebrief dringend

ehrenamtliche Mitarbeiter/innen

- für die Berichte aus dem Gemeindeleben,
- für das Layout,
- als Lektor/in zum Korrektur lesen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann sprechen Sie uns an. Wir freuen uns.

PfarrerIn Franziska Schmidt, Pfarramt Wiesenbach, Schloßberg 2, 69257 Wiesenbach, E-Mail Wiesenbach@kbz.ekiba.de, Tel 06223 40733

Du sollst den **HERRN**, deinen Gott,
lieben mit ganzem **Herzen**, mit ganzer
Seele und mit ganzer **Kraft**. «

DEUTERONOMIUM
6,5

Monatsspruch JANUAR 2026

Gottesdienste

In **Wiesenbach** (9.30 Uhr) und **Waldhilsbach** (10.45 Uhr) in **Dilsberg**
um 10.45 Uhr. Alle Planungen unter Vorbehalt.

Bitte die aktuellen Ankündigungen im Schaukasten und auf der
Homepage beachten.

30.11.2025	Erster Advent -Kirchenwahltag-	<p>Dilsberg Gottesdienst um 10.45 Uhr, anschließend Wahl</p> <p style="text-align: center;">In Wiesenbach: von 10.30-15 Uhr Adventsbar in der Biddersbachhalle</p> <p style="text-align: center;">In Waldhilsbach von 10 – 12.30Uhr Christus Kirche – Nur Wahlen</p>
07.12.2025	Zweiter Advent mit Abendmahl	Dilsberg
14.12.2025	Dritter Advent	Whb Wie (17 Uhr) abendliches Adventskonzert der Chöre
21.12.2025	Vierter Advent	Abendkonzert der Choryfeen auf dem Dilsberg 18.30 Uhr
24.12.2025	Heiligabend	<p style="text-align: center;">Dilsberg 14 Uhr Andacht vor der Grundschule 17 Uhr Dilsberger Weihnachtsgottesdienst in der Kirche Wie: 17 Uhr GD mit Krippenspiel 23 Uhr Christmette Whb: 15.30 Uhr GD mit Krippenspiel 22 Uhr Christmette</p>

25.12.2025	1. Weihnachtsfeiertag mit Abendmahl	Whb
26.12.2025	2. Weihnachtsfeiertag mit Abendmahl	Dilsberg 10.45 Uhr Wie 10 Uhr
31.12.2025	Altjahresabend	Whb 17 Uhr Wie + Dilsberg jeweils um 18 Uhr
11.01.2026	1. Sonntag nach Epiphantias -Predigtreihe- (mit Einführung der neuen Ältesten)	Dilsberg
18.01.2026	2. Sonntag nach Epiphantias -Predigtreihe- (mit Einführung der neuen Ältesten)	Wie + Whb
25.01.2026	3. Sonntag nach Epiphantias -Predigtreihe-	Dilsberg
01.02.2026	Letzter Sonntag nach Epiphantias -Predigtreihe-	Wie + Whb
08.02.2026	Sexagesimä -Predigtreihe-	Dilsberg
15.02.2026	Zentralgottesdienst anlässlich des Endes der Predigtreihe	Arche Neckargemünd
22.02.2026	Invokavit	Dilsberg
01.03.2026	Reminiszere	Wie+Whb
08.03.2026	Okuli	Dilsberg
15.03.2026	Lätare	Wie+Whb
22.03.2026	Judika	Dilsberg
29.03.2026	Palmsonntag Zentraler Kindergottesdienst	Wie
02.04.2026	Gründonnerstag Tischabendmahl mit Eintopfessen	Wie 18 Uhr Gemeindehaus



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Sternplätzchen

Du brauchst: 300g Mehl, 80g Butterschmalz, 100g Butter, 100g Zucker, 100g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstecherform.

So geht's: Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Leg den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Roll den Teig auf einer bemehlten Fläche einen halben Zentimeter dick aus. Stich die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.



Der Stern von Bethlehem

Ein großer heller Stern hat den Hirten in der Heiligen Nacht den Weg zum Jesuskind gezeigt. Sie wussten: Ein Wunder ist geschehen! Diesen Stern haben auch die Drei Weisen aus dem Morgenland am Himmel entdeckt – und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren gefunden.



Wohin wollen die verkleideten Weihnachtsmänner?
Ordne die Buchstaben, und du erfährst es.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Koltschönung, Feiert

